

Eine Welt: Widerständige Kunst für Frieden und Entwicklung

Freitag, 21. Juni 2019

17.00 Eröffnung im Festsaal von Schloss Burgfarrnbach

17.30 Einführungsvortrag Gladys Acosta, CEDAW:
Von den Wechselbeziehungen der Frauenbewegung
und der UNO-Ausschussarbeit für die Beseitigung der
Diskriminierung der Frau

18.30 Michiko Saiki, Performance mit Klavier:
Stimmen der Frauen
Stücke von Beste Özçelebi, Fojan Gharibnejad,
Victoria Jordanova, Amy Beth Kirsten, Jue Wang

19.30 Come together und Abendessen

Samstag, 22. Juni, im Schloss Burgfarrnbach

10.00 - 10.30 Maissan Hassan, Women and Memory
Forum, Kairo: Generationsübergreifender Feminismus in
der Arabischen Region. Gedanken über feministische
kulturelle Produktion

10.30 - 11.00 Dijana Milosevic, Direktorin des DAH
Theater, Belgrad: Wo liegt die künstlerische Verant-
wortung in Zeiten der Dunkelheit, der Gewalt und
des menschlichen Leidens?
Das DAH Theater Belgrad – Experimentelles Theater –
Kreative Friedensarbeit und Widerstand

11.00 - 11.30 Mahshad Afshad, Filmemacherin
Iran/London: Reflexionen über Kunst und ihre Funktion
für den Frieden

11.30 - 12.00 Pause

12.00 - 13.30 Gruppendiskussionen mit den Referentinnen
Gladys Acosta, Maissan Hassan und Dijana Milosevic

13.30 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 18.00 Zwei parallele Workshops
mit Dijana Milosevic und Michiko Saiki
zu kreativen Methoden feministischer Friedensarbeit

18.30 Abendessen

Sonntag, 23. Juni, im Schloss Burgfarrnbach

10.30 - 11.00 Berit Bliesemann de Guevara, Aberystwyth
Universität, Wales: Biographiearbeit und Textilkunst.
Beispiele aus Konfliktgebieten in Asien und Südamerika

11.00 - 11.30 Angelina Aspucac, Bewegung der
Weberinnen in Guatemala: Ruchajixik ri qana' o'jbal –
Bewahrung unseres Wissens

11.30 - 12.00 Pause

12.00 - 13.00 Gruppendiskussionen mit den Referentinnen
Angelina Aspucac und Berit Bliesemann de Guevara

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 17.30 Workshops
Nesa Gschwend (Schweiz): Living Fabrics

Roberta Bacic (Chile/Nordirland): Conflict Textiles
Inputs mit anschließenden Textilworkshops in zwei Gruppen

18.00 Abschluss Abendessen

In der Präambel der Agenda 2030 werden folgende
fünf Kernbotschaften benannt, die die
Ziele prägnant und handlungsorientiert
zusammenfassen: Menschen – Planet –
Wohlstand – Frieden – Partnerschaft

Die Agenda 2030 folgt dem Grundsatz,
auch die Schwächsten und Verwundbarsten der Welt
mitzunehmen, niemanden zurückzulassen – für Frauen in
der EINEN WELT ist das Verantwortung.



Barbara Engelhard
Künstlerin – Kunst
und öffentlicher Raum,
Fürth

Samstag 1. Juni
10.00 – 18.00

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

** Deine Welt von Morgen! **

Wie schaut Deine Welt von
morgen aus? Was ist Dir wichtig,
was findest Du schützenswert?
Diesen Fragen gehen wir nach
und entwerfen unsere eigene Welt,
Städte, Häuser oder Lebensräume
wie wir uns sie wünschen.
Ausgestattet mit Stiften und Papier
machen wir uns zuerst auf eine
Erkundungstour von unserer
Umgebung. Gibt es hier schon
Lieblingsorte von Euch? Oder
auch Unorte? Mit Skizzen und
Rubbing bringen wir erste Ideen
und urbane Stadtdetails zurück
zum Marstall.

Hier entwickeln wir daraus mit
der aktuellen Kunstform TapeArt
unsere eigenen Utopien zur Welt
als Bild und mit Wortbegriffen
auf Holzplatten. Wir arbeiten mit
Klebeband, Cutter und Scheren.
Die Ergebnisse werden in der
Ausstellung präsentiert und kön-
nen nach deren Ende abgeholt
werden.

Grundriss – Pläne (für die Zukunft)

Grundriss – mit welchen
Bedeutungen belegen die
Teilnehmerinnen, die aus unter-
schiedlichen Richtungen zusam-
menkommen, die Begriffe „Grund“
und „Riss“?
Zunächst wird der Plan des
eigenen (zurückgelassen) Hauses
auf Papier gezeichnet. Die Skizze
wird auf Stoff übertragen, und
die Grundrisslinien werden mit
einfachen Näh/Sticktechniken
bearbeitet. Wo liegt das Herz des
Hauses? Dieses wird – auch in
seinen metaphorischen Bedeu-
tungen – besonders detailliert mit
farbigen Stoffen gestaltet. Es nimmt
einen besonderen Platz auf der
Näharbeit ein. Aus der Gestaltung
wird eine Kissenhülle genäht, einer
weichen und sinnlichen Kleinpla-
stik gleich. Die ganze Reihe der
hergestellten Kissen wird in der
Ausstellung präsentiert. Am Ende
der Saison können die Kissen mit
nach Hause genommen werden.

WORKSHOPS 1989 2019 2030

Pascale Goldenberg

Deutsch Afghanische Initiative
Freiburg; Guldusi Stickprojekte

Freitag 14. Juni 16.00 – 20.00
Samstag 15. Juni 11.00 – 18.00



Workshops im Museum Frauenkultur Regional – International

Wir laden bis zu jeweils 20 Teilnehme-
rinnen – jung und alt, einheimische und
eingewanderte Frauen, Kinder und
Jugendliche – zu vier verschiedenen
Workshops im Museum ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, Mittagessen und Snacks sind
inbegriffen. Kinderbetreuung ist möglich.
Verbindliche Anmeldung (auch der Kinder zur Betreuung)
bis spätestens jeweils eine Woche vor dem Termin.

Heidi Drahota

Textilkünstlerin, Nürnberg

Samstag 29. Juni
11.00 – 19.00

GesprächsSTOFF

Agenda 2030: People – Planet –
Prosperity – Peace – Partnership
Welches Thema ist Ihnen ein
Gespräch wert?

Wir suchen zunächst in der Aus-
stellung
unsere
STOFF für
ein Selbst-
gespräch.
Für Ihr
Selbstge-
spräch
in Stoff
verwenden
Sie mit-
gebrachte Stoffe, gerne mit
Geschichte (die alte Hose, Hemd
des Vaters, ein Taschentuch, ...),
Nadel und Faden, Zeitungsaus-
schnitte, Bilder, Fotokopien (keine
Hochglanzpapiere).

Unsere persönlichen Selbstge-
spräche in Stoff, eine genähte
Collage, wird der Gesprächs-
STOFF und die Brücke sein,
miteinander darüber ins Gespräch
zu kommen. Sie wird im Museum
ausgestellt.



Freyja und Anya Filipp

Frauen in der Einen Welt
und Montagscafé Forchheim

Freitag 19. Juli 16.00 – 20.00
Samstag 20. Juli 11.00 – 18.00

Wir sagen „Nein“ zum Krieg und „Ja“ zu...



Ausgehend von der Erfahrung bei
der Erstellung dieses Quilts durch
das Montagscafé Forchheim,
mit dem geflüchtete und einheimi-
sche Frauen ihr „Nein zum Krieg“
ausgedrückt haben, soll ein neuer
Quilt entstehen: Was können und
wollen wir bejahen?
Wir sagen „Ja“ zu unseren
Wünschen, „Ja“ zu allem Guten
in unserem Leben und „Ja“ zu
unseren Plänen für die Zukunft.
Das kann entweder mit Worten
oder mit einem Bild ausgedrückt
und auf Stoff geschrieben, gemalt,
gestickt oder appliziert werden.
Zusammengefügt zu einem Quilt
wird dieser im Museum ausgestellt.

FRAUEN
IN DER
EINEN
WELT

Frauen in der Einen Welt – Zentrum für
interkulturelle Frauenalltagsforschung
und internationalen Austausch e.V.
(FidEW) ist Träger des Museums
Frauenkultur Regional – International

MUSEUM
regional
FRAUEN
inter-
KULTUR
national

Öffnungszeiten: Mai, Juni, Juli, September:
Do + Fr: 14 - 18 Uhr, Sa + So: 11 - 17 Uhr

Im August und Oktober: nur Sonntags von 11 - 17 Uhr

Eintritt: pro Person 3,- Euro; ermäßigt: 2,- Euro;
bis 18 Jahre frei

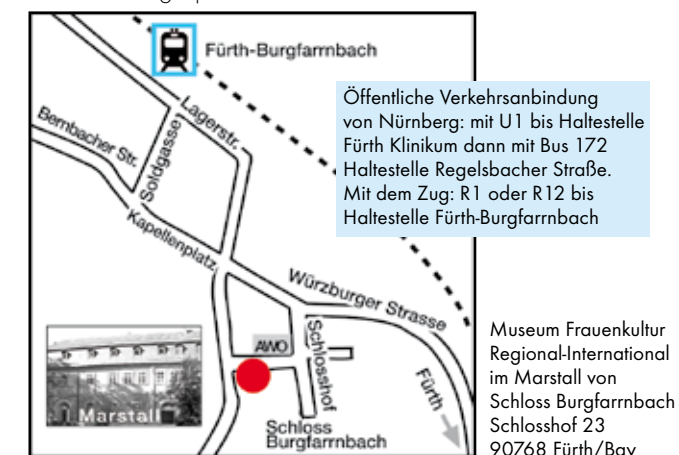
Führungen: jeden Sonntag um 15 Uhr,
ca. 60 Min.; pro Person: 2,- Euro

Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind museumspädagogische
Aktionen und (interaktive) Führungen möglich.

Anmeldung:
fidew.pr@gmail.com • Tel: 0911 - 72 93 77

Aktuelle Informationen/Programmänderungen/Ergänzungen

www.facebook.com/museumfrauenkultur
www.frauenindereinenwelt.de
Monatlicher Newsletter(Anmeldung auf Webseite)
und in der Tagespresse



Frauen in der Einen Welt e.V.
Postfach 210421 • D-90122 Nürnberg
Tel.: 0911 - 59 80 769
muse-f@web.de • www.frauenindereinenwelt.de
www.facebook.com/museumfrauenkultur

Bankverbindung EKK Nürnberg
IBAN: DE29 5206 0410 0003 5011 83
BIC: GENODEF 1EK1



RÜCKBLICK NACH VORNE
1989 2019 2030

Ausstellung im Museum Frauenkultur Regional – International vom 5. Mai – 31. Oktober 2019



Marstall von
Schloss Burgfarrnbach
Schlosshof 23
90768 Fürth/Bay

1989 Frauen verschiedener Muttersprachen gründeten „Frauen in der Einen Welt e.V.“ als Forum für interdisziplinäre kulturvergleichende Studien und internationale Solidarität.

Unterschiedliche wie gemeinsame Erfahrungen mit patriarchalen Strukturen weltweit zu erkennen, den grenzüberschreitenden Dialog zu suchen und die Verdienste von Frauen in Geschichte und Gegenwart sichtbar zu machen, das waren und sind unsere Ziele. 2006 eröffneten wir das Museum Frauenkultur Regional-International in Fürth Burgfarnbach.

2019 Nach drei Jahrzehnten, Zeit um innezuhalten und Fragen zu stellen: Wie sind Frauen heute im Süden wie im Norden von der Globalisierung betroffen? Wie können wir über kulturelle Grenzen und gesellschaftliche Konflikte hinweg gemeinsam für soziale Gerechtigkeit und Frieden eintreten?

2030 Die Botschaft der von der UNO verabschiedeten Agenda 2030 lautet: Menschen-Planet-Wohlstand-Frieden-Partnerschaft. Gendergerechtigkeit ist dafür Voraussetzung wie Ziel.



Ausstellungsplakat 2003



Micky Maus, Serie: Die Unsichtbaren, Luz Lizarazo

In der Ausstellung kommunizieren Kunstwerke zeitgenössischer Künstlerinnen mit traditioneller Ton- und Flechtkunst, mit Stick- und Webarbeiten aus Protest- und Menschenrechtsbewegungen. Sie sind Ausgangspunkte für Erinnerung und Aktion. Sie zeigen Protest und Widerstand gegen die Folgen von Globalisierung, den Verlust von Heimat und suchen Wege zur Versöhnung.

Das Museum ist ein Ort für Begegnungen mit dem Alltag, der Kunst und den Geschichten von Frauen aus aller Welt.

In Workshops von Künstlerinnen können gestalterische Alternativen gemeinsam ausprobiert werden, museumspädagogische Angebote bieten Aktivitäten für Kinder und Familien.

Die *Internationalen Gespräche im Museum* suchen nach Verbindungen zwischen Frieden, Entwicklungschancen und Kunst.

Begleitveranstaltungen und interaktive Führungen stellen Möglichkeiten zum aktiven Mitmachen bereit.

BEGLEITPROGRAMM 1989 2019 2030

Sa 4. Mai 11 Uhr
Eröffnung der Ausstellung im Marstall
„RÜCKBLICK NACH VORNE. 1989-2019-2030“
Begrüßung: Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales, Jugend und Kultur, Stadt Fürth
Auftritt: Nürnberger Gewerkschaftschor

14 - 18 Uhr
Nesa Gschwend, Museum interaktiv
Workshop: Living Fabrics

15 - 16 Uhr
Mina Watanabe, Women's Active Museum on War and Peace, Tokio:
Bildbetrachtung: Trostfrauen - die Geschichte hinter dem Kunstwerk von Remedios Felias, Philippinen

Mi 8. Mai 17 - 20 Uhr
Zu Gast im Museum: Wilde Möhre - Marion Reinhardt mit
„Wildkräuterküche im Schlosspark“
Anmeldung erbeten bis 6.5.:
Tel.: 0911-741 99 84
wilde.moehre@gmx.net

So 19. Mai 12 - 16 Uhr
Internationaler Museumstag
„Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“
Workshops für Kinder und Erwachsene:
„Alte Techniken in die Zukunft gedacht“
Ausgehend von Ausstellungsstücken bieten wir in Workshops für Kinder und Erwachsene eine Auswahl an traditionellen Techniken an, um mit Geweben zu gestalten und uns auszudrücken
Eintritt frei

Sa 1. Juni 10 - 18 Uhr

Barbara Engelhard, Kunst und öffentlicher Raum, Fürth, Workshop:
****Deine Welt von Morgen!****

Di 11. Juni 14 - 17 Uhr
Pfingstferien

Ferienprogramm für Kinder:
Kreativer Workshop:
„Alte Techniken in die Zukunft gedacht“
Max. 15 TN, 6 - 10 Jahre
Anmeldung nur unter:
www.ferien.fuerth.de
Unkostenbeitrag 3,00 Euro

Fr 14. Juni 16 - 20 Uhr und

Sa 15. Juni 10 - 18 Uhr

Pascale Goldenberg, Guldusi, Deutsch - Afghanische Initiative, Freiburg
Workshop:
„Grundrisse - Pläne (für die Zukunft)“

Fr 21. Juni - So 23. Juni
Ort: Schloss Burgfarnbach

Internationale Gespräche im Museum:
Eine Welt: Widerständige Kunst für Frieden und Entwicklung

Sa 29. Juni 11 - 19 Uhr

Heidi Drahotka, Werkraum für Textiles, Nürnberg, Workshop:
„GesprächsSTOFF“

So 30. Juni 15 - 17 Uhr

„Die besondere Führung“ mit interaktiven Angeboten zu Projekten der Ausstellung anlässlich des Bürgerfestes in Burgfarnbach
Eintritt frei

Fr 5. Juli 16 Uhr

Erzählcafé im Museum - offen für ALLE aus Stadt und Land: **„Sticken, stricken, stopfen, nähen - bei mir zuhause und heute“**
Team Museum Frauenkultur und Meta Zill, AWO
Eintritt frei

So 7. Juli 17 Uhr

„Erinnerung - Rückblicke nach vorne“ LITERATURSOIRÉE
im Frauenmuseum in Burgfarnbach/Fürth in Kooperation mit dem Kulturladen Nord, Nürnberg
Anmeldung unter 0911/552979
Eintritt: 10,00 Euro, inkl. ein Getränk und kleiner Snack

Di 16. Juli 10 - 13 Uhr

Ort: ELAN, Kapellenstraße 47 90762 Fürth

Fürth im Übermorgen „Textilrecycling“
„Aus Alt mach Neu mit überraschender Technik und Fantasie“
Aus gebrauchten Textilien und Stoffresten wird mit der Technik „Falsches Patchwork“ auf Styropor ein Bild für die Zukunft zusammengefügt. Es können eigene Stoffe mitgebracht werden.
Werkzeug und Arbeitsmaterial ist vorhanden.
Leitung: Team Museumspädagogik
www.fuerth-im-uebermorgen.de

Fr 19. Juli 16 - 20 Uhr und

Sa 20. Juli 11 - 18 Uhr

Freyja und Anya Filipp:
Workshop:
Wir sagen „Nein“ zum Krieg und „Ja“ zu ...

Sa 27. Juli 14 - 17 Uhr

Kärwaprogramm für Kinder und Erwachsene siehe Angebot vom 19. Mai
Unkostenbeitrag 3,00 Euro pro Familie

Di 6. August 14 - 17 Uhr
Sommerferien

Ferienprogramm für Kinder
Kreativer Workshop:
„Alte Techniken in die Zukunft gedacht“
Team Museumspädagogik in Kooperation mit Jugendamt der Stadt Fürth.
Max. 15 TN, 6 - 10 Jahre
Anmeldung nur unter: www.ferien.fuerth.de
Unkostenbeitrag 3,00 Euro

Fr 6. Sept. 16 Uhr

Erzählcafé im Museum - offen für ALLE aus Stadt und Land: **„Kleider machen Leute - welche Leute machen Kleider?“**
Team Museum Frauenkultur und Meta Zill, AWO
Eintritt frei

So 22. Sept. 11 Uhr

Tag der offenen Tür
„Gespräche rund um das Museum“
Eintritt frei

15 Uhr
Eintritt: 1 Türrchen

Stadt(ver)führungen **„Geheimnisse“**
Führung für Erwachsene: „(K)ein Geheimnis - 30 Jahre Frauen in der Einen Welt - Erfolge und Herausforderungen...“
Gespräche rund um das Museum

...und für Kinder: **„Ein Geheimnis, zwei Gräfinnen und viele Pferde“**.
Eine Entdeckungsreise rund um den Marstall mit Geschichten und Spielen
Team Museumspädagogik

17 - 18 Uhr
Eintritt: 1 Türrchen

Zu Gast im Museum: Theatergruppe Gisela Simoneit
„Ist ein groß Not auf Erden kommen“
Kein Geheimnis: Der 30-jährige Krieg in Franken und die Frauen

Fr 27. Sept. 16 - 18 Uhr

Fridays for Future
Roundtable: Generationen im Gespräch

Fr 11. Okt. 18 Uhr
Der Besuch der Ausstellung ist ab 17 Uhr möglich

Zu Gast im Museum: Erzählerinnen aus „Märchen - im - Turm“, Nürnberg
Märchen vom Spinnen, Weben, Nähen, Sticken, Zueinanderfügen
Eintritt: 12,00 Euro, inkl. Imbiss + Getränke

This museum is a member of **IAWM**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Fons Margarita, gefördert von Mission Eine Welt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

